

2020

Jahresbericht Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv



Urkunde vom 30.09.1573 vor der Umverpackung:
Bürgermeister und Räte der Städte Bautzen, Görlitz
und Zittau bestätigen die Schuldverschreibung über
9000 Taler zu einem Zinssatz von 6 Prozent
gegenüber Ritter Friedrich Speth auf Anordnung des
Kaisers Maximilian II.
Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 61000-3093



BAUTZEN
ARCHIV
VERBUND
BUDYŠIN

Grit Richter-Laugwitz
Leiterin Archivverbund

Inhalt

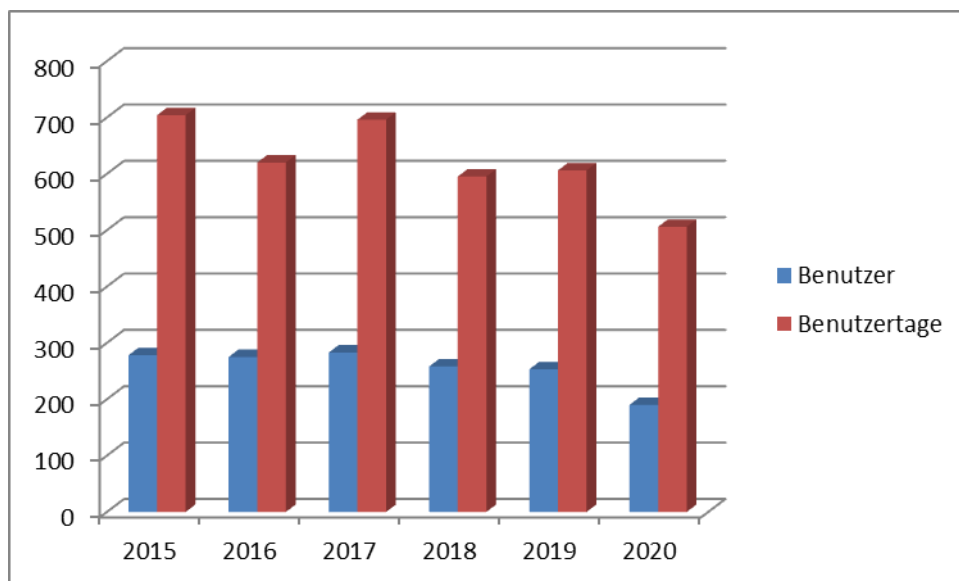
1	Nutzung von Archivgut	2
1.1	Einsichtnahme im Lesesaal	2
1.2	Schriftliche Anfragen	2
1.3	Technische Dienste	3
1.4	Virtueller Lesesaal	3
1.4.1	Stadtarchiv.....	3
1.4.2	Staatsfilialarchiv.....	5
2	Bestandsbearbeitung und Erschließung.....	5
2.1	Stadtarchiv	5
2.2	Staatsfilialarchiv	6
3	Elektronische Archivierung.....	6
4	Übernahmen	7
4.1	Stadtarchiv	7
4.1.1	Amtliche Übernahmen.....	7
4.1.2	Nichtamtliche Übernahmen.....	7
4.2	Staatsfilialarchiv	7
5	Bestandserhaltung	8
5.1	Klimatisierung	8
5.2	Schädlingsbekämpfung	8
5.3	Verpackung/Konservierung	8
5.4	Restaurierung	9
5.4.1	Stadtarchiv.....	9
5.4.2	Staatsfilialarchiv.....	9
5.5	Digitalisierung.....	9
5.5.1	Stadtarchiv.....	9
5.5.2	Staatsfilialarchiv.....	9
6	Öffentlichkeitsarbeit	9
7	Archivbibliothek	10
8	Schriftgutverwaltung/Zentrale Registratur	10
8.1	Records Management (Vorfeldbetreuung)/Schriftgutverwaltung	10
8.2	Zentrale Registratur.....	11
8.3	Bauaktenregistratur.....	11
9	Personal.....	11

Die Archivierung von Unterlagen ist nach [Sächsischem Archivgesetz](#) eine weisungsfreie Pflichtaufgabe für die Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen. Dabei beinhaltet das Archivieren das Erfassen und Bewerten von Unterlagen und das Übernehmen, Verwahren, Erhalten, Erschließen sowie Nutzbarmachen und Auswerten von Archivgut. Die Stadt Bautzen nimmt die Aufgabe der Archivierung nicht nur für städtische, sondern auch für staatliche Unterlagen wahr. Während das Stadtarchiv für die Überlieferung der Stadt Bautzen zuständig ist, werden im Staatsfilialarchiv die Unterlagen der ehemaligen staatlichen Behörden, der Landstände und einer Vielzahl von ehemaligen Gutsherrschaften der Oberlausitz archiviert. Nachfolgend wird die Tätigkeit im Archivverbund für 2020 vorgestellt.

1 Nutzung von Archivgut

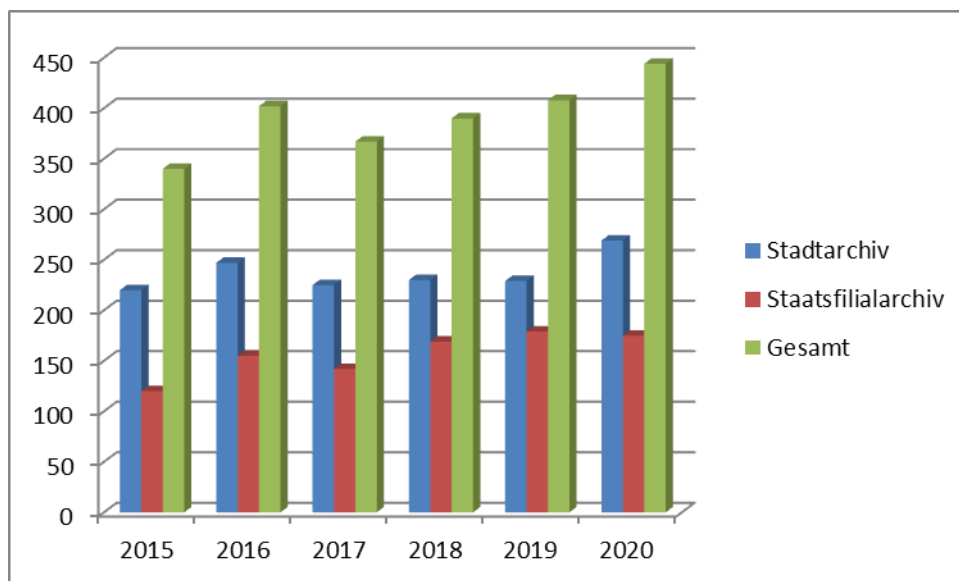
1.1 Einsichtnahme im Lesesaal

Wegen der Corona-Pandemie war der Lesesaal des Archivverbundes vom 16. März bis 30. April und ab dem 9. Dezember bis Jahresende geschlossen. Von den sechs Plätzen im Lesesaal standen zwischen dem 4. Mai und dem 8. Dezember nur zwei, ab Juni drei Plätze zur Verfügung. Dennoch wurde unsere Einrichtung von 190 Personen an 506 Benutzertagen (Anzahl der Besuche im Archiv) besucht, die zumeist heimatkundliche aber auch wissenschaftliche, familienkundliche oder amtliche Anliegen hatten.



1.2 Schriftliche Anfragen

Wegen der stark eingeschränkten Möglichkeit zur persönlichen Benutzung des Archivguts gingen mehr schriftliche Anfragen als in den Vorjahren ein. Insgesamt wurden 444 Anfragen bearbeitet, davon 269 zu Unterlagen aus dem Stadtarchiv, 175 Anfragen zu Unterlagen aus dem Staatsfilialarchiv.



1.3 Technische Dienste

Im Zusammenhang mit der Nutzung und der Anfragenbearbeitung wurden 2337 Archivalien ausgehoben und wieder reponiert. Für Nutzer und Anfragende wurden 2776 Reproduktionen angefertigt, was eine wesentliche Steigerung zu den Vorjahren bedeutet. Die Höhe der eingenommenen Gebühren betrug 5.799,50 €.

1.4 Virtueller Lesesaal

Unabhängig von der Pandemie im Berichtsjahr, wird der Zugang zu Archivgut über das Internet immer wichtiger. Ziel der Archive muss es sein, die eigene Einrichtung im Internet zu präsentieren, Informationen zu den archivierten Unterlagen anzubieten und auch schon digitale Abbildungen von Archivgut online verfügbar zu machen.

Der Archivverbund nutzt für die Informationen über die Einrichtung die [eigene Homepage](#), für Angaben zum Archivgut und für Digitalisate spezielle Onlineplattformen, die der Präsentation von Archivgut im Internet dienen.

Da im Archivverbund zwei Archive vereint sind, deren Archivgut sich in unterschiedlicher Trägerschaft befindet, werden die Archivalien auch auf unterschiedlichen Plattformen präsentiert. Eine Zusammenführung erfolgt dann wieder im Archivportal-D. Das Archivportal-D ist ein Spartenportal der Deutschen Digitalen Bibliothek und bietet eine umfassende Suche nach Archiven und Archivgut in Deutschland.

1.4.1 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv präsentiert Erschließungsinformationen und Digitalisate auf einer von der Firma Augias-Data betriebenen Plattform (Findbuch.net). Die Daten können durch die Mitarbeiter aus der Erschließungssoftware AUGIAS heraus eigenständig auf die Plattform geladen werden. Von dort aus gelangen die Daten mittels EAD-Export in das Archivportal-D. Zusätzlich wird hinsichtlich der Urkunden noch das Portal ICARUS/Monasterium, das weltweit größte virtuelle Urkundenarchiv, mit Daten beliefert.

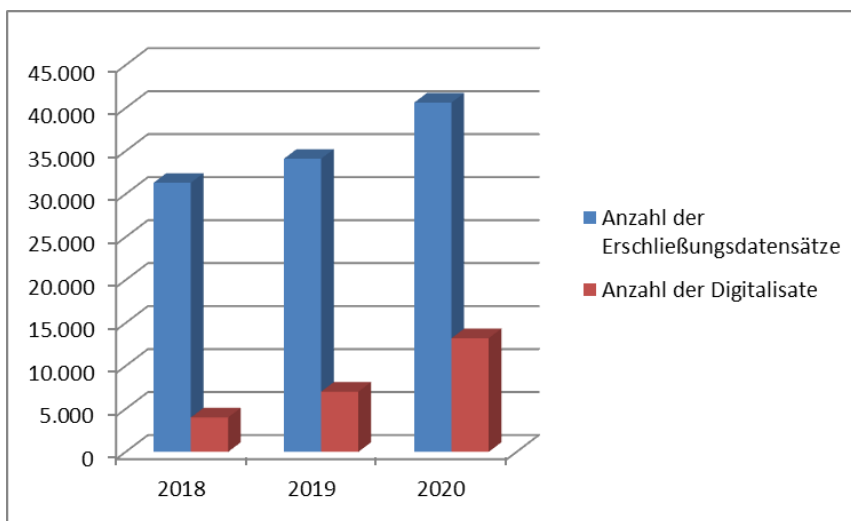
1.4.1.1 Findbuch.net

Für das Portal Findbuch.net fand im ersten Quartal 2020 ein Relaunch statt. Ziel war es, den Nutzern besonders während des Lockdowns soweit wie möglich Archivgut online anzubieten.

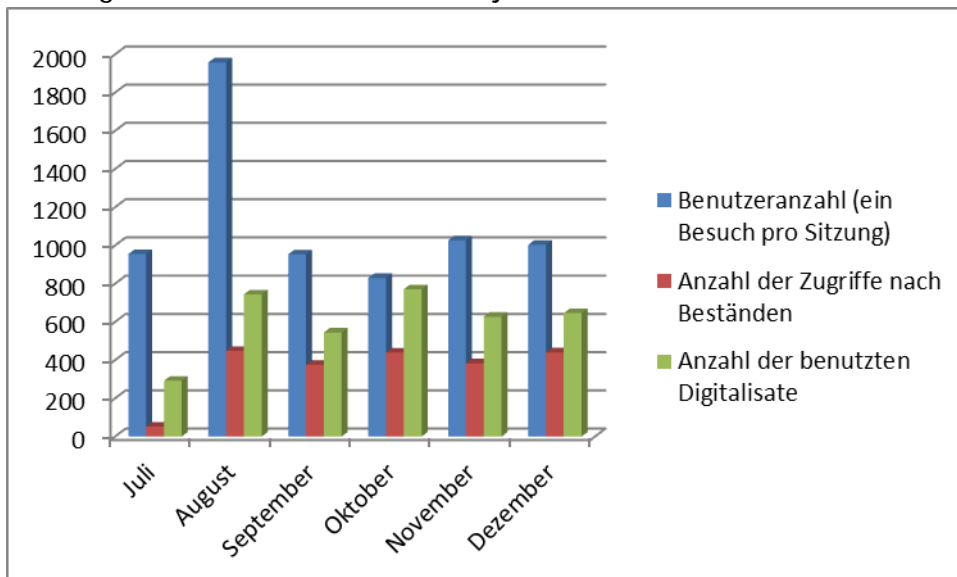
Es wurden alle in der Datenbank AUGIAS verzeichneten Bestände inklusive vorhandener Digitalisate des Stadtarchivs in Findbuch.net eingestellt, sofern sie für die Gastrecherche freigegeben waren.

Im September/Oktober fand nochmals eine deutliche Erweiterung statt. Nach intensiver Prüfung von Schutzfristen der Personenstandsunterlagen wurden die Registerbände, bei denen die Schutzfristen nach [Sächsischem Archivgesetz](#) abgelaufen waren, ebenfalls online zugänglich gemacht. Die Namensverzeichnisse waren bereits vorher online verfügbar.

Zum Ende des Jahres 2020 waren in Findbuch.net 40.754 Archivalien recherchierbar, davon 13.231 mit Digitalisaten.



Nutzung von findbuch.net im Berichtsjahr:



1.4.1.2 [Archivportal-D](#)

Nachdem die Ingestprobleme beim Betreiber des Archivportals-D behoben waren, wurden die Daten des Stadtarchivs Bautzen aktualisiert. Zum Jahresende waren 40.925 Archivalien recherchierbar, davon 6817 mit Digitalisaten.

1.4.1.3 [ICARUS/Monasterium](#)

Hier sind bis dato alle Urkunden bis zum Jahr 1617 recherchierbar. Für das Portal Monasterium war mit dem Betreiber eine Datenaktualisierung abgestimmt, die jedoch bis Ende des Jahres nicht erfolgen konnte.

1.4.2 Staatsfilialarchiv

1.4.2.1 [SAXArchiv](#)

Für das Staatsfilialarchiv sind aktuell 82.237 Datensätze in SAX.Archiv recherchierbar. Erstmals wurden auch Digitalisate eingestellt, es handelt sich um die Gerichtsbücher der Amtsgerichtsbezirke Großschönau, Herrnhut, Kamenz und Königsbrück.

1.4.2.2 [Archivportal-D](#)

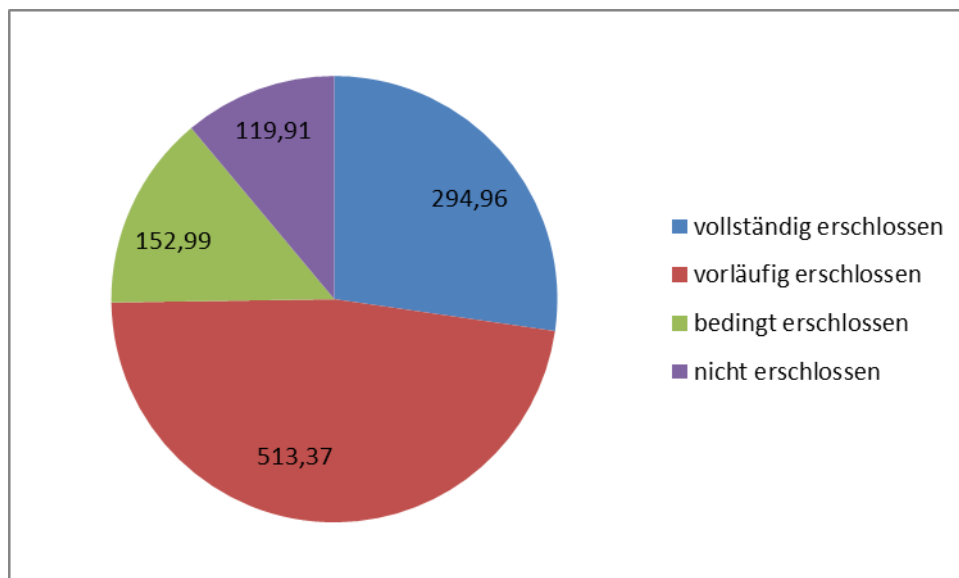
Von den in SAX Archiv eingestellten Datensätzen sind aktuell 77.782 auch im Archivportal-D recherchierbar.

2 Bestandsbearbeitung und Erschließung

Die pandemiebedingte Schließzeit konnte durch die Mitarbeiter vor allem dazu genutzt werden, um Bestände weiter zu erschließen. Dabei werden Angaben zu den Archivalien in der Datenbank erfasst, um die Archivalien nachzuweisen, zu beschreiben und dadurch nutzbar zu machen. Gearbeitet wurde mit dem Programm AUGIAS, Version 9.2.

2.1 Stadtarchiv

Im Stadtarchiv befanden sich zum Jahresende 2020 insgesamt 1081 lfm Archivgut. Der Erschließungszustand (bemessen nach der [Erschließungsrichtlinie des Sächsischen Staatsarchivs](#)) gestaltet sich wie folgt (Angaben in lfm):



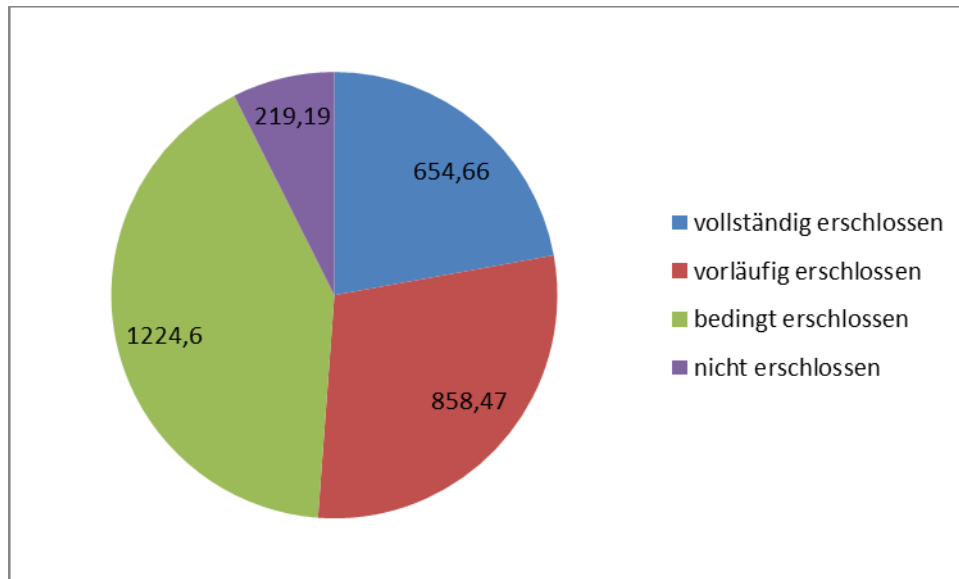
Für das Stadtarchiv wurden im Berichtsjahr 21,66 lfm Archivgut (1163 Verzeichnungseinheiten), 7327 Fotos und 10 Urkunden bearbeitet. Schwerpunkte waren dabei folgende Bestände:

- Bildarchive (69100 Bildarchiv, 69101 Bildarchiv Carmen Schumann, 69102 Bildarchiv Rolf Dvoracek) - Erschließung

- 64306 Rat der Gemeinde Niederkaina - Erschließung
- 67020 Nachlass Christel Ulbrich - Erschließung
- 62564 Gymnasium Bautzen - Erschließung
- 62000 Altes Archiv - Revision der vorhandenen Erschließungsdaten

2.2 Staatsfilialarchiv

Im Staatsfilialarchiv befanden sich zum Jahresende 2020 insgesamt 2947,92 lfm Archivgut. Der Erschließungszustand (bemessen nach der [Erschließungsrichtlinie des Sächsischen Staatsarchivs](#)) gestaltet sich wie folgt (Angaben in lfm):



Für das Staatsfilialarchiv wurden im Berichtsjahr 22,87 lfm Archivgut (2810 Verzeichnungseinheiten) und 25 Urkunden bearbeitet. Schwerpunkte waren dabei folgende Bestände:

- 50001 Landstände der sächsischen Oberlausitz - Retrokonversion und Revision der vorhandenen Erschließungsdaten
- 50055 Amtsgericht Kamenz (Familiensachen) - Erschließung
- 50120 Gutsarchiv Baruth (D) - Retrokonversion
- 50609 Kreishauptmannschaft Bautzen, Wendenabteilung - Vorbereitung der Digitalisierung des Bestandes
- 50614 Kreisfachstelle für Büchereiwesen – Erschließung

3 Elektronische Archivierung

Unter elektronischer Archivierung versteht man die Archivierung von „digital borns“, also von ausschließlich in elektronischer Form entstandenen Unterlagen. In der Verwaltung (amtliche Überlieferung) entstehen solche Unterlagen im Zuge der Verwendung von elektronischen Fachverfahren, für die nichtamtliche Überlieferung (Übernahmen von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden) bilden die oft nur noch digital vorhandenen Fotos einen Schwerpunkt.

Für die elektronische Archivierung benötigt das Archiv bzw. der Archivträger ein elektronisches Archiv, das hohen fachlichen und technischen Anforderungen entsprechen muss. Da der Aufbau eines eigenen elektronischen Archivs für einzelne Kommunen

wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, haben sich die kommunalen Spitzenverbände Sachsens entschlossen, ein [gemeinsames elektronisches Archiv für die Kommunen des Freistaates Sachsen](#) („eKA“) aufzubauen.

In der 2019 verabschiedeten Digitalisierungsstrategie für das Stadtarchiv Bautzen wurde festgelegt, dass sich die Stadt Bautzen am gemeinsamen elektronischen Archiv beteiligt. Damit die Projektbeteiligten in die Lage versetzt werden, eine Entscheidung für die Einführung eines Archivierungssystems treffen zu können, wurde durch die Lenkungsgruppe beschlossen, ein [Pilotprojekt zur elektronischen Archivierung](#) mit sächsischen Kommunalarchiven zu initiieren. Dazu sollte der konkrete Ablauf der elektronischen Archivierung anhand der Verbundlösung DimAg umgesetzt und erprobt werden. Die Stadt Bautzen, vertreten durch das Stadtarchiv, hat sich im Berichtsjahr an dem Pilotprojekt beteiligt.

4 Übernahmen

Übernahmen in den Archivverbund können von amtlichen (Verwaltungen, Behörden) oder nichtamtlichen Stellen (Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Körperschaften) erfolgen.

4.1 Stadtarchiv

4.1.1 Amtliche Übernahmen

Das Stadtarchiv ist nach [Sächsischem Archivgesetz § 13](#) das kommunale Archiv der Stadt Bautzen und damit zuständig für die Archivierung von Unterlagen der Stadtverwaltung Bautzen. Aus der [Zentralen Registratur](#) wurden 48 Akteneinheiten in das Stadtarchiv übernommen. Außerdem gab es im Zuge von Personal- oder Aufgabenveränderungen direkte Übernahmen von Unterlagen in das Stadtarchiv (insbesondere Amt 03 ehemaliges Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing; Amt 50, Abteilung Wohnen und Soziale Dienste; Amt 32, Sachgebiet Gewerbeangelegenheiten und Amt 80 Wirtschaftsförderung).

4.1.2 Nichtamtliche Übernahmen

Ein Schwerpunkt hinsichtlich der nichtamtlichen Überlieferung war auch 2020 die nachträgliche Einholung von Nutzungs- und Verwertungsrechten für Unterlagen, die vor 2016 in das Archiv übernommen worden waren.

Außerdem wurden neu übernommen:

- Unterlagen des ehemaligen Oberbürgermeisters Christian Schramm
- Unterlagen der Bürgerinitiative gegen das Kornmarktcenter (Ergänzung des bereits vorhandenen Bestandes)
- Unterlage der Sternwarte (Ergänzung des bereits vorhandenen Bestandes)

4.2 Staatsfilialarchiv

Das Staatsfilialarchiv ist ein historisch abgeschlossenes Archiv. Übernahmen von Archivgut bis 1952 erfolgen noch aus den Registraturen der heutigen Justizbehörden oder im Zuge der Bestandsbereinigung aus anderen Archiven. So wurden im vergangenen Jahr vom Kreisarchiv Bautzen 5 lfm Familiensachen der Amtsgerichte Kamenz, Königsbrück und Hoyerswerda übernommen. Im Oktober 1952 übernahmen die Räte der Kreise zahlreiche Funktionen und auch Teile der Registraturen, der zu diesem Zeitpunkt aufgelösten Amtsgerichte. Bei den

übernommenen Unterlagen handelt es sich vor allem um Vormundschafts-, Pflegschafts-, Erbschafts- und Nachlassakten sowie um Akten zu Vaterschaftsanerkennungen, Scheidungen und Adoptionen.

5 Bestandserhaltung

Bestandserhaltende Maßnahmen umfassen Maßnahmen zur Klimatisierung über Verpackung, Schädlingsbekämpfung, Entsäuerung bis hin zur Restaurierung. Zudem trägt die Herstellung von Schutzmedien (z.B. Digitalisaten) zur Bestandserhaltung bei.

Maßnahmen zur Bestandserhaltung werden für das Stadtarchiv über die Stadt Bautzen, für das Staatsfilialarchiv über den Freistaat Sachsen finanziert.

5.1 Klimatisierung

Wegen der nicht DIN-gerechten Werte im Magazin des (bislang natürlich klimatisierten) Stadtarchivs war für 2020 der Einbau einer Klimaanlage geplant. Dieser wurde wegen Planungsverzug nicht realisiert und auf 2021 verschoben.

5.2 Schädlingsbekämpfung

Im Mai wurde im Magazin des Stadtarchivs über vier Wochen ein Monitoringtest auf Papierfischchen durchgeführt. Dafür wurden insgesamt 4 Leimfallen mit Lockstoffen in den Räumen verteilt. Nach Ablauf des Testzeitraumes konnten in den Leimfallen keine Papierfischchen nachgewiesen werden.

Darüber hinaus wurden durch einen Dienstleister 4,4 lfm Akten aus dem Stadtarchiv gereinigt, um mögliche Schimmelsporen in den Akten zu beseitigen.

5.3 Verpackung/Konservierung

Maßnahmen zur Verpackung konnten insbesondere für das Stadtarchiv durchgeführt werden:

61000 Urkunden

Für die Umverpackung der Pergamenturkunden wurde über die SLUB/Landesstelle für Bestandserhaltung ein zweijähriger Antrag (Laufzeit 2020/2021) auf Fördermittel aus dem Sonderprogramm der KEK gestellt. Dieser wurde im Umfang von 40.000 € bewilligt. Für das erste Bewilligungsjahr 2020 stellten die KEK 10.000 € und die Landesstelle für Bestandserhaltung 10.000 € zur Verfügung. Davon wurden 252 Pergamenturkunden umverpackt. Auftragnehmer war die Fa. Buchrestaurierung Leipzig.

63002 Ratsprotokolle 1945 – 1990

Hier erfolgte die Umverpackung der ersten 317 Akten des Bestandes, die Verpackung der restlichen knapp 1000 Akteneinheiten steht noch aus. Ziel war die Auflösung der sich als unpraktisch und für die Bestandserhaltung nicht günstig erwiesenen Aufbewahrung in Schlauchheftung, die mit einer Umsignierung des Bestandes (Auflösung von Doppelnummern) einherging.

69101 Bildarchiv Carmen Schumann und 69102 Bildarchiv Rolf Dvoracek

Im Zuge der Erschließung wurden die Bildarchive von Carmen Schumann (komplett) und von Rolf Dvoracek (teilweise) archivgerecht umverpackt.

5.4 Restaurierung

5.4.1 Stadtarchiv

Für die Restaurierung von 16 Amtsbüchern aus dem Bestand 62100 Ratsprotokolle bis 1832 wurde über die KEK ein Antrag auf Förderung (Modellprojektförderung) gestellt. Dieser wurde mit 25.500 € bewilligt (20.000 € Fördermittel der KEK, 5.500 € Eigenmittel). Die Restaurierung der Bände wurde zum Jahresende abgeschlossen.

Außerdem wurden aus Eigenmitteln Archivalien aus folgenden Beständen restauriert: 62500 Geschossteuer, 62102 Stadtverordnetenversammlung, 6220 Gerichtsbücher, 62506 Personensteuer und 68002 Handschriftensammlung U III.

Die Bautzener AIB GmbH finanzierte die Restaurierung einer Archivalie aus dem Bestand 68001 Repertorium UII.

5.4.2 Staatsfilialarchiv

Die Bautzener AIB GmbH finanzierte die Restaurierung einer Archivalie aus dem Bestand 50177 Gutsherrschaft Neschwitz.

5.5 Digitalisierung

Im Zuge der Digitalisierung werden vom Original sowohl Sicherungsdigitalisate (Master im TIFF-Format) als auch Nutzungsdigitalisate (im Format pdf/A) angefertigt. Die Digitalisierung erfolgt durch externe Dienstleister. Gefordert wird eine Digitalisierung nach den [Praxisregeln der DFG](#) in der aktuell gültigen Fassung. Die Herstellung von Mikroformen (Mikrofilmen und Mikrofiche) wird aktuell nicht beauftragt.

5.5.1 Stadtarchiv

Folgende Bestände wurden komplett oder teilweise digitalisiert:

- Digitalisierung der Personenstandsunterlagen, deren Fortführungsfristen zum 31.12.2018 abgelaufen waren
- Digitalisierung von VHS der Bürgerinitiative Kornmarktcenter
- Digitalisierung von 68 Archivalien des Bestandes 62506 Personensteuer
- Digitalisierung von 11 Archivalien aus dem Bestand 68002
- Digitalisierung von 10 Ratsprotokollen aus dem Bestand 62100 (die 2019 restauriert worden waren)

5.5.2 Staatsfilialarchiv

Über das Sächsische Staatsarchiv erfolgte die Digitalisierung der Mikrofilme der Gerichtsbücher der Amtsgerichtsbezirke Großschönau, Herrnhut, Kamenz und Königsbrück.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen der Vortragsreihe konnten nur im Januar, Februar und März planmäßig durchgeführt werden; es nahmen 209 Besucher teil. Alle Veranstaltungen von April bis Dezember wurden pandemiebedingt abgesagt. Zusätzlich wurde durch den Archivverbund ein Kurs „Deutsche Kurrentschrift schreiben und lesen lernen“ angeboten, an dem 10 Personen teilnahmen. Er fand im Zeitraum 06.03. - 12.03. und 17.09. - 08.10. statt.

Außerdem wurden drei Archivführungen/Projekttag für Schüler durchgeführt (54 Teilnehmer) sowie eine sonstige Archivführung (6 Teilnehmer).

Ein wichtiger Schwerpunkt 2020 war die Erweiterung und Pflege der [Homepage](#), die in Eigenregie erfolgt. Neben den aktuellen Meldungen wurden insbesondere Informationen zu den im Internet recherchierbaren Beständen eingestellt. Dafür wurde die Rubrik „Wissenswert“ um den Punkt „Bestände des Archivverbundes“ erweitert.

In Zusammenarbeit mit dem [Verein für Computergenealogie](#) wurden drei Erklärvideos erarbeitet und online verfügbar gemacht. Das [erste Video](#) stellt die Rechercheplattform findbuch.net und hier insbesondere die für das Stadtarchiv eingestellten Bestände vor, das [zweite Video](#) die im Stadtarchiv vorhandenen Personenstandsunterlagen und ihre digitale Nutzung. Das [dritte Video](#) nimmt die darüber hinaus im Stadtarchiv vorhandenen Unterlagen für Familienforscher in den Blickpunkt.

7 Archivbibliothek

Nachdem die Bestände der Präsenzbibliothek des Stadtarchivs in die Bibliotheksdatenbank eingepflegt waren, begann die Einarbeitung der Bestände der Präsenzbibliothek des Staatsfilialarchivs. Nach einer Bewertung erfolgte die Erfassung im WEBOPAC der Stadtbibliothek Bautzen. Von den ursprünglich vorhandenen 6343 Medieneinheiten wurden bis jetzt 902 Medieneinheiten elektronisch im WEBOPAC aufgenommen. Alle eingearbeiteten Bände wurden im Bibliotheksraum des Archivverbundes aufgestellt. Dadurch erleichterte sich der Zugriff, zum einen für die Ausleihe im Rahmen der Benutzung der Bücher im Lesesaal und zum anderen für die dienstliche Nutzung.

Für die im Rahmen der Buchbestandsbewertung ausgesonderten Bände wurde eine Excel-Liste erstellt. Darin sind bisher 1909 Medieneinheiten erfasst. Sie dient als Anbietersliste für das Sächsische Staatsarchiv.

8 Schriftgutverwaltung/Zentrale Registratur

Zum Archivverbund Bautzen gehört auch die Zentrale Registratur, in der alle Unterlagen der Stadtverwaltung aufbewahrt und verwaltet werden, die noch Aufbewahrungsfristen unterliegen. Erst nach Ende der Frist erfolgt eine Bewertung der Unterlagen. Archivwürdige Unterlagen werden in das Stadtarchiv übernommen, nicht archivwürdige Unterlagen werden datenschutzgerecht vernichtet („Kassation“). Unterlagen werden längstens 30 Jahre in der Registratur aufbewahrt. Längere Aufbewahrungsfristen gelten jedoch für die Baugenehmigungsakten des Bauverwaltungsamtes, die solange in der Registratur aufbewahrt werden, wie das betreffende Haus steht. Die Bauaktenregistratur ist eine Abteilung der Zentralen Registratur, wird aber wegen der Spezifik der Unterlagen gesondert erfasst und beschrieben.

8.1 Records Management (Vorfeldbetreuung)/Schriftgutverwaltung

Zum Aufgabenbereich des Archivverbunds gehört auch die fortlaufende Beratung der Verwaltung hinsichtlich der Schriftgutverwaltung. Dazu gehören insbesondere die Aktenführung und die Arbeit mit dem Aktenplan. Zu diesem Zweck bietet der Archivverbund

jährlich Schulungen zur Schriftgutverwaltung an. Im Berichtsjahr wurden 2 Schulungen mit 46 Teilnehmern durchgeführt.

Außerdem erfolgte die laufende Revision des Aktenplanes, der im Berichtsjahr noch über die Software „Regisafe“ geführt wurde. Für das Jahr 2021 ist eine Umstellung des Aktenplanes von Regisafe in das DMS „Winyard“ geplant. Voraussetzung dafür ist die Implementierung des von den kommunalen Spitzenverbänden gemeinsam grundlegend überarbeiteten „Aktenplanes für die Kommunen des Freistaates Sachsen“ in Winyard.

Fachlicher Austausch zum Thema Aktenführung und Aktenplan erfolgte insbesondere mit den Städten und Gemeinden Pirna, Bannewitz, Glauchau und Görlitz.

8.2 Zentrale Registratur

In die Zentrale Registratur wurden im Berichtsjahr 2271 Akten aus der städtischen Verwaltung übernommen und in die Datenbank AUGIAS ZWA eingearbeitet. Zum Stichtag 31.12.2019 wurden 1987 Akten ausgesondert. Im Zuge der Bewertung durch das Stadtarchiv wurden 73 davon als archivwürdig bewertet und zur Archivierung übernommen, die restlichen 1914 Akten wurden kassiert. Der aktuelle Bestand zum Jahresende beträgt 792 lfm. Akten.

8.3 Bauaktenregistratur

In die Bauaktenregistratur wurden im Berichtsjahr 226 Akten übernommen, darüber hinaus wurden nachgereichte Bauunterlagen in bestehende Akten eingearbeitet. Seitens externer und interner Nutzer erfolgte eine Einsichtnahme in 360 Akten. Die dafür von Externen eingemommene Gebühr betrug 1.022,16 €.

Im November fand der Umzug der Bauaktenregistratur vom Objekt An der Petrikirche 2/3 in die Reichenstraße 18 statt.

9 Personal

Im Archivverbund sind Frau Richter-Laugwitz (Leiterin), Frau Anja Moschke (Archivarin Staatsfilialarchiv), Frau Josephine Winkler (Archivarin Stadtarchiv) und Frau Jenny Petasch (SB Archivverbund), Frau Sarah Kowark (Zentrale Registratur) und Frau Elke Schiele (Zentrale Registratur/Bauaktenregistratur) beschäftigt.

Ehrenamtlich waren Frau Margitta Schulze (Einarbeitung Präsenzbibliothek) und Frau Carmen Schumann (Einarbeitung Bildsammlungen) tätig.

Für die Erarbeitung der jährlichen Stadtchronik sowie die Weiterführung der Zeitungsausschnittsammlung waren Herr Gerold Dubau, ab 1. Oktober Frau Carmen Schumann als freie/r Mitarbeiter/in tätig.

Im Rahmen ihrer Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bautzen waren drei Verwaltungsfachangestellte im 1. Ausbildungsjahr jeweils für zwei Wochen im Archivverbund eingesetzt. Das für die Ausbildung im Beruf Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, notwendige Archivpraktikum absolvierte eine Auszubildende der Stadtverwaltung Freiberg im Archivverbund.